

## Grusswort des Direktors Liebe Leserinnen und Leser

Masoala hat an der internationalen Tourismusmesse in Madagaskar teilgenommen. Ziel war es, durch das Knüpfen von Kontakten, die den Park noch nicht kennen, mehr Besucher für den Park zu gewinnen. Zudem gehörte im zweiten Quartal die stärkere Beteiligung der Gemeinden an den Aufklärungs- und Schutzkampagnen des Parks zur grössten Herausforderungen. Diese Beteiligung war in letzter Zeit nicht so stark, andere Zeichen deuten aber bei einigen Gemeinden und Fischern auf eine grosse Motivation für den Schutz des Parks hin. Sie haben verstanden, dass die Einführung von Regeln in den Gemeinden ein Mittel ist, ihre erneuerbaren natürlichen Ressourcen zu erhalten.

Das Ökosystem hat zwar eine komplexe Funktion und die Natur schreibt die Zukunft der Biodiversität mit ihren eigenen Gesetzen vor, aber wenn wir eine vom Aussterben bedrohte Tierart retten wollen, müssen wir eingreifen. Wenn wir einen Baum pflanzen, sorgen wir für das Fortbestehen und den Gentransfer der jeweiligen Art.

**Parkdirektor**  
**ANDRIANJARA Amavatra Hervé**

## ITM-Messe: eine Chance zur Förderung des Parks

Die 7. ITM-Messe (International Tourism Fair Madagascar) fand vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 in dem Dorf Voara in Andohatopenaka Antananarivo statt.



Stand des ORT Analanjirofo während der ITM 2018

Das diesjährige Thema war „Ökotourismus“ und somit für die Madagascar National Parks, die sich für Ökotourismus einsetzen, von besonders grossem Interesse. Die meisten ausländischen Touristen, die nach Madagaskar reisen, besuchen auch die Nationalparks. Daher war diese die perfekte Chance für die Leitung von Masoala, ihren Park auf internationaler Ebene zu bewerben. Da sich Masoala über zwei Bezirke erstreckt, war es für uns von Interesse, dass wir uns an zwei Ausstellungsständen des ORT (*Office Régional du Tourisme*, Regionaler Tourismusverband) präsentieren: Analanjirofo und SAVA.



Stand des ORT SAVA während der ITM 2018

Neben den Informationen hielt der Ausstellerstand für die Besucher, allen voran den Reiseveranstaltern, auch Informationsmaterial bereit, darunter Broschüren und Visitenkarten. Durch unsere Teilnahme an Veranstaltungen dieser Art können wir direkt mit potenziellen Partnern in Kontakt treten und mehr Besucher für unseren Park gewinnen. Wir sind davon überzeugt, dass mehr Touristen zu uns kommen werden.

**CLAUDE Laureine**

## Weltumwelttag Kampf gegen die Plastikverschmutzung

„Kampf gegen die Plastikverschmutzung“ war das vom UN-Umweltprogramm gewählte Thema für den diesjährigen Weltumwelttag. Die Gemeinschaft wurde dazu aufgerufen, gemeinsam gegen die Verschmutzung durch Einwegplastik zu kämpfen, das sich zu einer weltweiten Umweltplage entwickelt hat.



Der Frauenverband Tsy kivy im Dorf Fizôno

In diesem Jahr wurde der Weltumwelttag im Park Mahalevona in Maroantsetra ausgerichtet. Die Feier fand im Dorf Fizôno statt. Mehr als 2.500 Gemeinden nahmen an den verschiedenen Feierlichkeiten teil. Zu den Teilnehmenden gehörten gewählte Vertreter, Schüler und Verbände. Zu diesem Anlass setzte die Gemeinde Fizôno verschiedene lukrative Aktivitäten um, die ihr Entwicklungsprojekt unterstützen.



Der Umweltverein ZAGS in Fizôno

Dank der durch die Veranstaltung eingegangenen Einnahmen konnte das Dorf Fizôno eine 8 Kilometer lange Strasse und die Grundschule in Tanambao IV sanieren.

**Be Jean Régis**  
**Leiter der Abteilung Entwicklungsförderung und Umweltbildung**

## Ravimbe

*Marojejya darianii* oder *Ravimbe* gehört der Familie der Palmen an. Diese für Masoala endemische Art wächst in einem Sumpf innerhalb des Parks bei Sahavry in Maroantsetra. Die Gesamtpopulation an allen bekannten Standorten in Masoala setzt sich aus nur 98 Bäumen zusammen, darunter 15 ausgereifte Bäume. Diese Palmenart hat unter der Herausnahme der Palmenherzen durch die lokale Gemeinde gelitten sowie unter der Wildschweinart *Potamochoerus larvatus*, die die Palmensamen frisst.

Diese einsame Palmenart nimmt im Sumpfsystem eine wichtige Rolle ein. Sie gedeiht optimal an einem mehr oder weniger schattigen Platz im unteren Bereich des Bergsumpfgebiets; sie speichert Wasser und bereitet den Boden vor, indem sie ihn so düngt, dass auch andere Pflanzen in dieser kargen Umgebung wachsen können.

Da *Ravimbe* auf der Liste der vom Aussterben bedrohten Pflanzen steht, hat der Nationalpark Masoala 2010 begonnen, das Gebiet dieser Palmenart zu erweitern. Dafür wurden geerntete Samen in der Baumschule des Forstabschnitts in Ambatolaidama eingetopft. 2012 wurde im Sumpf von Parzelle 7 des Forstabschnitts eine erste Anpflanzung vorgenommen. Von den 18 gepflanzten Bäumen konnten 16 wachsen.



Zum jetzigen Zeitpunkt messen die Blätter der jungen Pflanzen mehr als 2 Meter.

**ANDRIANJARA Amavatra Hervé**

## Kontakt und allgemeine Informationen

**Parc National Masoala**  
**B.P. 86, Maroantsetra 512, Madagascar**  
**E-Mail: [msl@parcs-madagascar.com](mailto:msl@parcs-madagascar.com)**

Herausgeber der Masoala News ist der Nationalpark Masoala. Die zum Ausdruck gebrachten Ansichten sind die der jeweiligen Autoren; sie spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Madagassischen Nationalparks, der Wildlife Conservation Society (WCS) oder der finanziellen Unterstützer des Parks wider.

Die Parkverwaltung dankt folgenden Organisationen für ihre finanzielle Unterstützung:  
WCS, Zoo Zürich, FAPBM, der Weltbank und der Regierung von



# Nationalpark Masoala

## Erfolgsgeschichte



### Aktualisierung des Protokolls *Dina* in der Meeresparzelle von Tampolo

MNP hat die das Abkommen *Dina* zur geregelten Nutzung der Meeresressourcen im nachhaltigen Nutzungsbereich verabschiedet, um die Anwendung der Gesetze im Park zu verbessern. Im Falle des Dorfes Marofototra und der „Meeresparzelle von Tampolo“ stammte die letzte Aktualisierung des Protokolls von 2008.



Fenster von Tampolo

Deswegen hat sich das Team des Parks trotz des Einsatzes der Fischer und des Gesundheitszustands der biophysischen Ressourcen des Parks vor Ort eingefunden, um sein Protokoll *Dina* zu überarbeiten.



Aktualisierung des Protokolls *DINA* in Marofototra

Wir möchten daran erinnern, dass es sich bei *Dina* um ein Kollektivabkommen handelt, das sich aus einer Reihe von Auslegungsregeln und Regeln zur Organisation der Gesellschaft zusammensetzt. *Dina* ist aufgrund eines Wiederaufflammens von Verstößen ausgearbeitet worden und stellt eine bewährte Praxis dar, die den Mangel an Gerechtigkeit und Polizeianwesenheit ausgleicht.



Kayak-Patrouille in der Meeresparzelle von Tampolo

Das Protokoll *Dina*, das mit der Nutzung der Fischereiressourcen im nachhaltigen Nutzungsbereich der Meeresparzelle von Tampolo verknüpft ist, wurde sogar in Absprache mit den Interessenvertretern erneuert, wozu der Bezirk, der Bürgermeister der Dorfgemeinde von Ambanizana, der Fokontany-Chef von Ambanizana sowie der Vorsitzende des Wahlkreises der Fischereiressourcen von Maroantsetra und die Fischerdorfbewohner der Umgebung gehören.



Aktualisierung des Protokolls *DINA* in Marofototra

Der Workshop wurde vom Leiter des MNP und seinem Team ausgerichtet.



Für die weiteren Meeresparzellen von Masoala ist ebenfalls eine Mission in Bezug auf die Aktualisierung des Protokolls *Dina* vorgesehen.

**RAKOTOVAO Andrianarivo Charles**  
Leiter der Abteilung Meeresschutz und -forschung